

Barsinghausen sucht 300 Wahlhelfer

Verwaltung plant für die Bundestagswahl am 23. Februar. Alle Informationen für die rund 26.000 Stimmberechtigten im Überblick.

Barsinghausen. „Es muss alles sehr schnell gehen. Aber wir haben viel Erfahrung mit Wahlen und befürchten keine Probleme“: So unaufgeregt beschreibt Stadtsprecher Benjamin Schrader vor der näher rückenden Bundestagswahl die Stimmungslage in der Barsinghäuser Stadtverwaltung. Um die vorgezogene und für den 23. Februar geplante Neuwahl im Stadtgebiet behördlich umzusetzen, laufen die Vorbereitungen bereits auf Hochtouren.

„Es werden insgesamt 36 Wahllokale eingerichtet: In 15 Ortsteilen jeweils eins, zwei in Kirchdorf, fünf in Egestorf und 14 in Barsinghausen“, sagt Schrader. Der Referent im Bürgermeister-Stab trifft alle kommunalen Vorbereitungen gemeinsam und federführend mit der Amtsleiterin für Bürgerservice und Ordnung, Stephanie Stockmann, und dem Leiter des Bürgerbüros, Andreas Hübner.

„Wir kümmern uns darum, dass am Wahltag alle Räume als Wahllokale zur Verfügung stehen“, sagt Schrader. Notwendig

seien Absprachen mit den Schulhausmeistern und Feuerwehren, um mögliche Terminüberschneidungen, etwa mit Jahresversammlungen, zu verhindern. Auch kirchliche Gemeindesäle sollen wieder als Wahllokale genutzt werden. „Wahlurnen und -kabinen werden aus einem Lager in die Wahllokale gebracht und später wieder zurücktransportiert. Darum kümmert sich der Bauhof“, sagt Schrader. Für den Tag nach der Wahl muss die Reinigung der Räume organisiert werden.

Kein Wahllokal in der Glück-Auf-Halle

Was die Stadt schon jetzt bekanntgibt: Bei der vorgezogenen Bundestagswahl wird die Glück-Auf-Halle nicht zur Verfügung stehen, weil für den Wahlsonntag bereits mehrere Heimspiele des Handball-Vereins Barsinghausen angesetzt seien. Die Wahlbezirke Barsinghausen 01, 02 und 03 sollen deshalb barrierefrei in der Bert-Brecht-Schule an der Schulstraße untergebracht werden. Dies wird auf den Benachrichtigungskarten vermerkt sein. Weiterhin steht bereits fest: Aufgrund der guten Erfahrung bei den jüngsten Europawahlen werden die Wahllokale für die Bezirke Großgoltern und Nordgoltern wieder im Feuerwehrhaus an der Hauptstraße untergebracht. „Der Wahlbezirk 16 in Kirchdorf wird in der Turnhalle der Astrid-Lindgren-Schule eingerichtet“, kündigt Amtsleiterin Stockmann an.

Wie sie weiter ausführt, wird es in Barsinghausen wieder einen repräsentativen Wahlbezirk geben: Nach Angaben der Kreiswahlleitung – das ist die Region Hannover – wird im Wahlbezirk Barsinghausen 07, der in der Adolf-Grimme-Schule untergebracht ist, das Abstimmungsverhalten untersucht.

Mindestens 300 Ehrenamtliche benötigt

Derzeit sucht die Stadtverwaltung Ehrenamtliche, die sich bei der vorgezogenen Bundestagswahl als Wahlhelferin oder Wahl-



Kümmern sich um die kommunalen Vorbereitungen für die Bundestagswahl: die Leiterin des Bereiches Bürgerservice und Ordnung, Stephanie Stockmann, der Leiter des Bürgerbüros, Andreas Hübner, und Benjamin Schrader, Referent im Bürgermeister-Stab.

FOTO: STADT BARSINGHAUSEN

Neue Zahnärztin in der Praxis:

Frau Dr. Martina Huschka bereichert unser Team

Dein Zahnarzt Barsinghausen in der Heerstraße 12 freut sich, eine erfahrene und hoch qualifizierte neue Kollegin begrüßen zu dürfen, Frau Dr. Martina Huschka. Mit rund 30 Jahren Berufserfahrung in der Zahnheilkunde bringt sie nicht nur einen beeindruckenden Erfahrungsschatz, sondern auch eine große Leidenschaft für moderne Zahnmedizin mit. Frau Dr. Huschka ist bekannt für ihre Fähigkeit, innovative Technologien mit bewährten Behandlungsmethoden zu kombinieren, um jedem Patienten ein gesundes und strahlendes Lächeln zu schenken. Ob ästhetische Zahnmedizin oder komplexe zahnärztliche Eingriffe – sie geht auf



jeden Patienten individuell ein und setzt somit höchste Standards in der Patientenversorgung. „Für mich steht der Mensch im Mittelpunkt. Mein Ziel ist es, Patienten nicht nur mit gesunden, sondern auch mit schön-

en Zähnen ein neues Lebensgefühl zu geben“, betont Dr. Huschka. Wir sind stolz, mit Frau Dr. Huschka eine Zahnärztin an unserer Seite zu haben, die sich durch Kompetenz, Einfühlungsvermögen und einen modernen Behandlungsansatz auszeichnet. Patienten dürfen sich auf eine angenehme Atmosphäre und eine exzellente Betreuung freuen. Besuchen Sie uns und lernen Sie Frau Dr. Huschka persönlich kennen – für ein Lächeln, das Sie begeistert!

dein
zahnarzt
barsinghausen

Ihre familiäre Zahnarztpraxis
Heerstraße 12 - 30890 Barsinghausen - Tel. 0 51 05 / 63 200
www.deinzahnarzt-barsinghausen.de

helfer engagieren wollen. „Wir zählen auf die Mithilfe unserer Bürgerinnen und Bürger, um auch diese Wahl erfolgreich und demokratisch durchzuführen“, sagt Bürgermeister Henning Schünhof (SPD). Wer helfen möchte, kann sich per E-Mail an wahl@stadt-barsinghausen.de wenden. Nur für den Fall, dass sich nicht genügend Freiwillige finden lassen, werden Aufforderungen verschickt. Wahlhelfer kann jede Person werden, die die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt, das 18. Lebensjahr vollendet hat und damit auch selbst stimmberechtigt für die Bundestagswahl ist. „Mindestens drei müssen immer im Raum blei-

ben“, erklärt Stadtsprecher Schrader. Einberufen werden die Ehrenamtlichen von Rathausmitarbeiterin Kirsten Zander. Benötigt werden für jedes Wahllokal acht Ehrenamtliche – also insgesamt 288. „Um auf Krankheitsfälle vorbereitet zu sein, sollen aber mindestens 300 zur Verfügung stehen“, sagt Schrader. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Vorab gibt es eine Schulung und Anweisung. „Zu den Aufgaben zählen unter anderem die Ausgabe der Stimmzettel, Kontrolle der Wahlberechtigungen und Auszählung der Stimmen nach Schließung der Wahllokale“, erklärt Stockmann. Das Engage-

ment wird mit einem Erfrischungsgeld entschädigt – die Summe wird noch festgelegt, es sind aber mindestens 30 Euro netto. Das Geld werde im Vorfeld allen Wahlvorständen gegen ein Quittungsschreiben zur Weitergabe an die Helfenden ausgehändigt. „Die Kommune geht in Vorleistung, bekommt das Geld aber später vom Bund zurück“, sagt Schrader.

Ablauf nach Schließung der Wahllokale

Zum weiteren Ablauf nach Schließung der Wahllokale und der ersten Stimmauszählung er-

klärt der Stadtsprecher: „Im Rathaus nehmen acht Kollegen vom jeweiligen Wahlvorstand telefonisch die Schnellmeldungen entgegen.“ Anschließend werde im Rathaus das Ergebnis jedes Wahllokales anhand der nun transportierten Stimmzettel mit einem zweiten Rechenweg überprüft.

Insgesamt sind in Barsinghausen rund 26.000 Menschen für die Bundestagswahl stimmberechtigt. Die Benachrichtigungskarten verschickt die Region Hannover. Wann das sein werde, stehe noch nicht fest, sagt Schrader. Die Briefwahlstelle öffne voraussichtlich drei Wochen vor dem Wahltag.

Tim K.
Kitaleiter

Arbeiten mit
**KLEINEN MENSCHEN
& GROSSEN GEFÜHLEN**

Miteinander füreinander da sein. Das macht uns Johanniter aus. Sie ebenso?
Wir suchen Erzieher*innen und Sozialassistent*innen für unsere Kindertagesstätten, Krippen und die Ganztagschulbetreuung in Stadt und Region Hannover.

 Jetzt bewerben auf
johanniter.de/paedagogikteam-hannover

**JOHANNITER**

Samariter ziehen positive Bilanz: Ein erfolgreiches Jahr 2024

Jahresrückblick des ASB-Regionalverbandes Leine-Weser

Der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) Regionalverband Leine-Weser mit Sitz in Barsinghausen blickt auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr zurück. Mit neuem Namen und zahlreichen beeindruckenden Projekten hat der ASB sein soziales Engagement in der Region weiter gestärkt.



Der neue ASB-Stützpunkt in Rodenberg.

Bereits zu Jahresbeginn gab es eine wichtige Veränderung innerhalb der Arbeiter-Samariter-Jugend (ASB): Sebastian Vogt wurde zum neuen Vorsitzenden gewählt. Ein besonderes Highlight des Jahres war die Ehrung von Hartmut Jamm, der seit bemerkenswerten 50 Jahren Mitglied des ASB ist. Für sein außerordentliches Engagement wurde er mit der goldenen Ehrenplakette des ASB ausgezeichnet. Im April eröffnete der ASB einen neuen, hochmodernen Stützpunkt im Gewerbegebiet „Im Seefeld“ in Rodenberg. Das Gebäude beeindruckt nicht nur mit seiner außergewöhnlichen Architektur ohne Ecken, sondern auch mit

einem konsequent nachhaltigen Konzept und moderner technischer Ausstattung. Im Mai setzte der Regionalverband ein weiteres Ausrufezeichen: Mehr als 70 Samariterinnen und Samariter nahmen mit 20 Fahrzeugen an einer groß angelegten Einsatzübung im Barsinghäuser Gewerbegebiet Reihenkamp teil. Verschiedene Szenarien wurden dabei realitätsnah geprobt, um die Einsatzbereitschaft zu optimieren. Um den stetig wachsenden Aufgaben und der Ausweitung des Tätigkeitsbereichs gerecht zu werden, wurde im Mai der bisherige Kreisverband Hannover-Land/Schaumburg offiziell in „Regionalverband Leine-Weser“ umbenannt. Die

Entscheidung fiel im März auf der Mitgliederversammlung des ASB, an der auch der neue SEG-Zugführer Daniel Walther mit dem Samariter-Ehrenkreuz in Gold ausgezeichnet wurde. Der ASB-Regionalverband Leine-Weser betreut inzwischen 25 Standorte und bietet mit rund 22.000 Mitgliedern soziale Dienstleistungen für Menschen jeden Alters - nicht nur in Notfällen. Mit dieser beeindruckenden Zahl gehört der Verband zu den größten, in Niedersachsen. **Zum Abschluss des erfolgreichen Jahres wünscht der ASB allen frohe Feiertage und blickt voller Tatendrang auf 2025.**



Der ASB nahm an der großen Übung im Barsinghäuser Gewerbegebiet teil.

Fotos: ASB